

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Frauen der höfischen Gesellschaft

Deile, Gotthold

Jüterbog, 1892

Anhang V. - Die Hauptmahlzeit

[urn:nbn:de:bsz:31-107654](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107654)

in unserer Zeit⁵⁵). Des Kusses bei der Vermählung als Sinnbild, Pfand und Siegel des geschlossenen Bundes haben wir bereits gedacht⁵⁶).

Nicht unerwähnt möchte ich hierbei den Sühnekuss lassen, der den Hass tilgt, die Feindschaft aufhebt. Als Wigalois den Grafen Adan von Alarie besiegt hat, der mit dem Könige Gavel die Pforte von Glois in hartem Kampfe hütet, fällt Adan dem Sieger zu Füßen und schwört ihm Gehorsam. Wigalois bittet ihn aufzustehen und besiegelt die Versöhnung mit dem Kuss.

„für in begunde der alte man
vallen balde ûf diu knie.
in sine gnâde er in enpfie,
und kusten einander beide“⁵⁷).

Anhang V.

Die Hauptmahlzeit.

Die Hauptmahlzeit hat gewöhnlich gegen Abend stattgefunden. Doch haben Herren und Frauen gesondert gespeist.

Die Gemahlin des Königs Joram nimmt an der Tafel nicht teil⁵⁸). — Wigalois muss sich von der Larie trennen, als man zu Tisch bittet⁵⁹). Und nur beim Vermählungsfeste sehen wir das erlauchte Paar zusammen beim Hochzeitsmahle⁶⁰). —

Zu Tisch wird gerufen⁶¹). Sobald alle Platz genommen haben, werden die Speisen aufgetragen. Bei festlichen Gelegenheiten scheint der Truchsess unter Trommel- und Posaunenschall die Anordnung der Gänge selbst geleitet zu haben⁶²). Tischregeln werden in unserem Gedichte nicht erwähnt. Jedoch scheint auch hier eine bestimmte Sitte und Ordnung herrschend gewesen zu sein; denn nur mit besonderer Erlaubnis erhebt sich Wigalois von der Tafel⁶³).

⁵⁵) 163, 20. Vergl. Parz. 131, 12 und 132, 20. ⁵⁶) 30, 32; 241, 15. Vergl. oben S. 15. ⁵⁷) 185, 12. ⁵⁸) 23, 7. ⁵⁹) 112, 17. ⁶⁰) 241, 35. ⁶¹) 23, 8; 112, 17; 116, 7. ⁶²) 47, 25; 241, 24. ⁶³) 49, 28.
